



Evangelische Volkspartei
Appenzell Ausserrhoden

Jahresbericht Präsidium 2019

Politische Arbeit

Nach den erfolgreichen Wahlen starteten die EVP-Amtsträger/innen erfolgreich in die neue Legislatur. Aus den Wahlen resultierte ja bekanntlich der Gewinn eines zweiten KR-Sitzes und eines Gemeinderatssitzes in Herisau, dies bei einem stabilen Wähleranteil von 10%.

Die effektive politische Arbeit auf der kantonalen Ebene verläuft jedoch harzig, da im Regierungsrat viele Wechsel erfolgten und die Totalrevision der Verfassung als Grund genannt wird um viele Themen nicht zu bearbeiten.

Konkret wurde das Geschäft Bahnhof Herisau, welches sowohl den Kanton wie Herisau betreffen. Hier hat sich die EVP im Prokomitee engagiert.

Im Rahmen der National- und Ständeratswahlen führte die EVP AR ein Hearing mit allen Kandidierenden durch. Die von der EVP unterstützte NR-Kandidatin wurde knapp nicht gewählt. Die Rückmeldungen der Kandidierenden und der Parteipräsidien zur Veranstaltung waren sehr positiv und die Presse berichtete darüber.

Parteileben

Um neue Personengruppen anzusprechen und für die politische Arbeit zu motivieren konnte zusammen mit der EDU in der FEG Gais eine Veranstaltung durchgeführt werden. Ca. 40 Teilnehmende setzten sich mit politischen Prozessen und Abläufen aber auch mit konkreten Themen aus ihren Gemeinden auseinander. Ein guter Anlass, der demnächst auch in Herisau in ähnlicher Form stattfinden soll.

An vier Vorstandssitzungen wurden die aktuelle Parteiarbeit und die politischen Entwicklungen in Gemeinde, Kanton und Bund besprochen und die Aktivitäten definiert.

Nach wie vor ist die dünne Personaldecke im Vorstand ein Thema welches die Entwicklung der Partei belastet. Eigentlich sind wir vereinsrechtlich nicht mehr handlungsfähig. Erfreulicherweise konnte mit Sandra Diem eine neue Kassenführerin gefunden werden. Erfreulich ist auch, dass sich im Zusammenhang mit den Wahlen die Ratsmitglieder an den Vorstandssitzungen und darüber hinaus engagierten.

Eine Perspektive ist dies nicht, es braucht hier zusätzliche Power um die nun neue Situation mit Exekutivverantwortung wahrnehmen zu können.

In drei Akzente-Ausgaben wurde das aktuelle politische Geschehen beleuchtet. Das Akzente weist eine gute Qualität auf.

Dank

Mein Dank geht an Regula Compér und die vier Amtsträger/innen die wesentlich dazu beigetragen haben, dass die Vorbereitungen für die erfolgreichen Wahlen gemeistert werden konnten. Danke auch an die Schlüsselpersonen im Hintergrund welche für die Internetseite, das Akzente, die Adressverwaltung und die Kassenführung verantwortlich zeichnen. Es sind dies Walter Steiner, Egon Graf, Tabea Ruprecht und Sandra Diem.

Speziell zu erwähnen sind die 22 Kandidierenden welche sich für die EVP zur Verfügung gestellt haben und so zu Botschafter/innen für eine konstruktive Politik auf christlicher Grundlage geworden sind. Das macht Mut für zukünftige Aktivitäten der EVP.

Mathias Steinhauer, Präsident